



Alzey, 26.03.07

Unabhängige Kompetenz bundesweit: MDK Rheinland-Pfalz nutzt die Chancen des GKV-WSG

Das GKV-WSG eröffnet den Medizinischen Diensten der Krankenversicherung (MDK) neue Möglichkeiten der nutzerfinanzierten Beratung. Der MDK Rheinland-Pfalz wird diese Chance im Interesse seiner Kunden nutzen und ab dem 1. April spezielle Dienstleistungen anbieten.

Zum Hintergrund:

Der Verwaltungsrat des MDK Rheinland-Pfalz traf bereits in seiner Sitzung am 28. November 2003 die Grundsatzentscheidung für die Durchführung von Modellvorhaben, um eine vom Umlageverfahren abweichende Finanzierung des MDK für Aufgaben gem. § 275 Absatz 4 (Wettbewerbsfelder) erproben zu können. Die eröffneten Möglichkeiten hat der MDK Rheinland-Pfalz in der Folgezeit genutzt, entsprechende Modellvorhaben vertraglich vereinbart und umfangreiche Erfahrungen gewonnen.

Auf diesen Erfahrungen baut der MDK Rheinland-Pfalz nun auf um die Änderungen des § 275 Abs. 4 SGB V umzusetzen.

In der Begründung zum Entwurf der Bundesregierung zum GKV-WSG heißt es:

„Mit der Änderung wird den Krankenkassen und ihren Verbänden die Möglichkeit eingeräumt, für ihren Beratungsbedarf zu allgemeinen übergreifenden Fragen und damit gerade auch in wettbewerbsorientierten Themenfeldern auch andere Gutachterdienste als den Medizinischen Dienst zu Rate ziehen zu können.“ (...)

„Die Finanzierung der allgemeinen Beratungsaufgaben nach § 275 Abs. 4 wird - auch vor dem Hintergrund einer stärker wettbewerbsorientierten Ausrichtung der Medizinischen Dienste in diesen Themenfeldern - nunmehr auf ausschließlich nutzerorientierte Vergütungen umgestellt, die bisher lediglich im Rahmen von Modellvorhaben erprobt werden konnten.“

Die Idee:

Das Gesundheitswesen in Deutschland sieht sich aufgrund des Wandels wirtschaftlicher und demographischer Rahmenbedingungen mit einem tief greifenden Reformbedarf konfrontiert. Neben diesen äußeren Einflussfaktoren sind auch überdauernde strukturelle Probleme des Gesundheitssystems dafür verantwortlich, dass trotz des Einsatzes großer Finanzressourcen noch immer erhebliche Versorgungsdefizite bestehen.

Um durchgreifende Verbesserungen zu erreichen, bedarf es dringend einer breit gefächerten Versorgungsforschung und konsequenten Entwicklung von evidenzbasierten Steuerungsmechanismen. Effiziente Beratung auf diesen Feldern setzt dabei voraus, dass die mit diesen Themen beauftragten Institutionen die konkreten Probleme „vor Ort“ aus eigener Anschauung gut kennen. Nur so lassen sich praxisrelevante Lösungsansätze entwickeln, welche die tatsächlichen Gegebenheiten in der Versorgung angemessen berücksichtigen.

Die Dienstleistung:

Vor diesem Hintergrund präsentiert der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) Rheinland-Pfalz eigenständige Medizinische Kompetenz-Centren (MKC):

- MKC Rehabilitation,
- MKC Zahnmedizin,
- MKC Diabetes, Dialyse und Blutprodukte,
- MKC Versorgungsforschung und Versorgungsmanagement,

in denen die Fachkompetenz von ausgewiesenen Experten des MDK Rheinland-Pfalz sowie kooperierender wissenschaftlicher Einrichtungen gebündelt wird.

Die Medizinischen Kompetenz-Centren des MDK Rheinland-Pfalz bieten den Gesetzlichen Krankenkassen individuelle Problemlösungen von der Bewertung von Versorgungskonzepten über die Planung und Durchführung von Studien bis zur Publikation, Präsentation und Schulung – alles aus einer Hand.

Ansprechpartner für die Presse:

Dr. Gundo Zieres, Geschäftsführer

MDK Rheinland-Pfalz

Tel.: 06731 486-100

Fax: 06731 486-283

Mobil: 0171 7175790

E-Mail: gundo.zieres@mdk-rlp.de